

476/J XXII. GP

Eingelangt am 04.06.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Großruck
und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren im Bereich der Innkreisautobahn

Es ist hinlänglich bekannt, dass die Innkreisautobahn (A8) zwischen Pichl bei Wels und Pram aus Spargründen nicht voll ausgebaut wurde. Diese Einsparung ging - wie sich später herausstellte - auf Kosten der Sicherheit der Lenker. Aufgrund der hohen Unfallzahlen haben die Freiwilligen Feuerwehren in diesem Bereich überdurchschnittlich viele Einsätze zu leisten und daher auch - sowohl im personellen Bereich als auch was ihre Ausrüstung anbelangt - beträchtlich höhere Aufwendungen als vergleichbare Wehren.

Deshalb richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

A n f r a g e :

1. Teilen Sie die Meinung, dass diese Feuerwehren aufgrund der geschilderten besonderen Situation auf diesem Streckenabschnitt wesentlich mehr zu leisten haben, mehr Einsätze und damit auch ungleich höhere Kosten als üblich haben?
2. Teilen Sie die Meinung, dass diesen Feuerwehren auch finanzielle Unterstützung seitens der ASFINAG als Straßenerhalter zustehen würde, insbesonders durch die zur Verfügung-Stellung geeigneter Einsatzfahrzeuge?
3. Unterstützen Sie dieses Ansinnen auch gegenüber der ASFINAG?